

# Der 9. November ist der Schicksalstag der Deutschen.





## DIE TEILUNG UND WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS

Am 09. November 1989 fällt die Berliner Mauer,  
die 28 Jahre lang die beiden deutschen Staaten  
teilte.



## TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Warum feiern wir den 3. Oktober und nicht den 9. November?

Nach der friedlichen Revolution der DDR und dem Ende der Herrschaft der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) wurde zunächst der Tag des Mauerfalls, also der 9. November 1989, als Nationalfeiertag diskutiert. Dieser wäre jedoch mit der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 zusammengefallen und somit als ungeeignet befunden. Per Artikel 2 des Einigungsvertrages wurde schließlich der 3. Oktober als Tag der Deutschen Einheit festgelegt. Er ist der einzige Feiertag nach Bundesrecht, also der einzige Feiertag, der in ganz Deutschland auf Bundesebene gesetzlich vorgeschrieben ist.

# WIR

Dieser Tag gehört zu den dunkelsten Kapiteln der deutschen Geschichte. In der **Reichspogromnacht** brennen jüdische Geschäfte und Synagogen. Das Pogrom steht für den Antisemitismus in Deutschland und den Wandel hin zu einer Entwicklung, die in der Ermordung der europäischen Juden mündet.

09 NOVEMBER 1938

# GEDENKEN



# WAS IST ANTISEMITISMUS?

## **Bedeutung:**

“Bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/ oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.”

Seit dem Terrorangriff auf Israel ist die Zahl antisemitischer Vorfälle in Deutschland drastisch angestiegen. Zwischen dem 07. und 15 Oktober 2023 wurden bundesweit 202 Vorfälle dokumentiert. Im Vorjahreszeitraum waren es 59.

## **Aktuelle Beispiele:**

- Versuchter Brandanschlag auf eine Synagoge
- Davidstern - Schmierereien
- Antisemitische Äußerungen auf Social Media Plattformen
- Antisemitische Parolen auf Versammlungen
- Störungen von Solidaritätskundgebungen für Israel

**Dein Name, Herr,  
ist Leben,  
Friede, Schalom und  
Salaam.**

**Dieser Name sei genannt und  
gepriesen von allen.**

**Mit allen, die diesen Namen kennen,  
bitten wir um Frieden im Nahen und  
im Frieden für die Fernen.**

**Um Frieden in den Herzen, Frieden in  
allen Zelten, Häusern und Palästen.**

**Um Frieden zwischen den Religionen  
und Kulturen. Um Frieden für die  
Schöpfung, die seuft.**

**Zeige allen, wer Du in Wahrheit bist,**

**Mache uns zu Werkzeugen Deines  
Friedens**

**Allah humma anta s-salam wa minka  
s-salam, tabarakta ya dhal dschalali wa  
l-ikram.**

**O Allah, Du bist der Friede und der Friede  
ist von Dir. Segensreich bist Du, o Herr der  
Erhabenheit und Ehre.**

## **Beten für den Frieden**

Gott,  
nichts bleibt dir verborgen.

Du siehst  
meine Stärken und Schwächen,  
meine Lieblosigkeit,  
meine Sturheit und Hartherzigkeit,  
mein Misstrauen und meine Zweifel  
gegenüber den Menschen.

Gib du mir Kraft  
für den ersten Schritt  
der Versöhnung.

Amen

Nie wieder Gewalt!

Nie wieder Krieg!

Nie wieder Terrorismus!

In Gottes Namen  
mögen alle Religionen der Erde  
Gerechtigkeit und Frieden,  
Vergebung, Leben und Liebe bringen!

Johannes Paul II

*Du Gott der Gerechtigkeit und des Friedens,  
hilflos stehen wir vor den Bildern des  
Schreckens und des Terrors.*

*Hass und Gewalt haben sich Bahn gebrochen,  
Menschen wurden ermordet.*

*Wir kommen zu Dir  
und bitten Dich um Dein Erbarmen!*

*Schenke Frieden – auch wenn aus  
menschlicher Sicht Frieden so unerreichbar  
fern ist.*

Großer Gott, wir klagen Dir  
das große Leid in Israel  
und Palästina. Du siehst  
den Schmerz und die  
Tränen der Menschen. Die  
vielen Toten und  
Verletzten, die Entführten –  
Kinder, Frau und Männer.  
Beende das Töten und den  
Terror. Stehe Du den  
Menschen bei. Amen.“